

## Liebe Halbenrainer und Halbenrainerinnen!



Seit der letzten Ausgabe der Halbenrainer Gemeindezeitung stellen sich die BewohnerInnen des Wohnhauses und der Wohngemeinschaft Halbenrain der Lebenshilfe Radkersburg hier bei Ihnen vor. In dieser Ausgabe lernen Sie **KARLI POCK** und **MARGARETE SCHREIBER** kennen. Karli ist seit 1996 bei der Lebenshilfe Radkersburg und war einer der ersten Bewohner im Wohnhaus Halbenrain. Margarete ist seit 2006 bei der Lebenshilfe Radkersburg und wohnt auch im Wohnhaus Halbenrain.



**Karli Pock** ist fünfundzwanzig Jahre alt, stammt ursprünglich aus Hofstätten und wohnt seit 2002 im Wohnhaus Halbenrain.

Karli geht auf Menschen sehr offen zu und ihm fehlen nie die Worte. Er geht gerne spazieren und ist eine gestandene Persönlichkeit der auch bei schweren Arbeiten eine große Hilfe ist. Tagsüber ist er im Tagwerk in Laafeld beschäftigt.

Seine Leidenschaft ist es Katzen zu malen, die sein Markenzeichen und seine Lieblingstiere sind.

---

**Margarethe Schreiber** ist 61 Jahre alt, stammt ursprünglich aus Sicheldorf und ist seit 2006 im Wohnhaus Halbenrain.

Früher war sie in Bad Radkersburg viel unterwegs, heute ist sie bei Wohnhaus - Ausflügen gerne dabei. Der sonntägliche Kirchenbesuch ist ihr sehr wichtig. Sie freut sich immer auf Besuch, den sie dann auch rund um verwöhnt.

Was wenige wissen ist, dass Margarethe sehr gerne und immer tanzt. Ihr trockener Humor kommt bei allen, die sie kennen, sehr gut an.





## Förder- und Beratungsstelle Mureck kindersicher unterwegs



Große Freude herrschte vor kurzem in der Förder- und Beratungsstelle Mureck der Lebenshilfe Radkersburg.

Der Lions – Club Mureck und Bad Radkersburg überreichte an die vier FrühförderInnen drei nagelneue Kindersitze im Wert von EUR 240,00. Die Damen der Förder- und Beratungsstelle Mureck betreuen derzeit 30 Kinder im Alter von 0 bis 16 Jahren im gesamten Bezirk Radkersburg und sind oft mit den Kindern im Straßenverkehr unterwegs. Carmen List, Leiterin der Förder- und Beratungsstelle: „Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende. Wir bedanken uns recht herzlich beim Lions-Club für die Unterstützung!“

## Gratis Zugfahrt für AthletInnen der Lebenshilfe Radkersburg



Zehn KlientInnen der Lebenshilfe Radkersburg nahmen gemeinsam mit ihren fünf TrainerInnen Ende Jänner an den nationalen Special Olympics Winterspielen 2008 in der Disziplin Stocksport und Schneeschuhlauf in Innsbruck teil. Sie haben ihr Bestes gegeben und sich an den Special Olympics - Eid gehalten: „Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich dennoch mutig versuchen.“

Das Team in der Disziplin Stocksport setzte sich gegen die Konkurrenten durch und erreichte den hervorragenden dritten Platz.

Ein besonderes Geschenk vor der Abfahrt nach Innsbruck machte die ÖBB. Konnten doch alle AthletInnen mit ihren BetreuerInnen gratis mit dem Zug die Reise antreten. Renate Neuhold, Bereichsleiterin: „Wir bedanken uns recht herzlich für diese Unterstützung und denken gerne an die erholsame Heimfahrt von den doch sehr anstrengenden Special Olympics mit der Bahn zurück!“

## Begehrter Kinderfasching der Lebenshilfe Radkersburg



Bereits zum elften Mal fand der mittlerweile sehr bekannte Kinderfasching der Förder- und Beratungsstelle Mureck der Lebenshilfe Radkersburg statt. Zum ersten Mal wurde dieser gemeinsam mit dem Tourismusverband im Gasthaus Wagner in Halbenrain veranstaltet.

Mehr als 150 Kinder tummelten sich gemeinsam mit Ihren Eltern und die kleinen Hexen, Zebras, Cowboys und Prinzessinnen hatten sichtlich viel Spass. Vor allem bei den Spielen und der anschließenden Krapfen-Verkostung herrschte großer Andrang.

Die Förder- und Beratungsstelle Mureck gibt es bereits seit 1987 im Bezirk Radkersburg. Die vier FrühförderInnen betreuen derzeit rund 30 Kinder im ganzen Bezirk. Dabei wird vor allem auf

regelmäßige und individuelle Förderung in der familiären Umgebung Wert gelegt. Eltern erhalten zudem Hilfestellungen und Beratungen in Erziehungsfragen.

Carmen List, Leiterin: „Der Kinderfasching ist vor allem bei unseren jüngsten Kindern sehr beliebt. Bereits Monate zuvor werden wir schon gefragt, wann er wieder stattfindet. Hiermit möchte ich mich auch bei der Gemeinde Halbenrain für die Krapfenspende bedanken!“